

**Sitzungsniederschrift**  
**des Amtsausschusses Selent/Schlesen**

**vom 18.04.2018 in der Amtsverwaltung Selent/Schlesen**

**Beginn: 18.00 Uhr - Ende: 19.17 Uhr**

Für diese Sitzung enthalten die Seiten ..... bis..... Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern ..... bis ..... (i. W. ....)

.....  
Unterschrift

---

**Anwesend:**

a) stimmberechtigt

**Amtsvorsteherin**  
(als Vorsitzender)

**Ulrike Raabe**

**Bürgermeisterin**

**Antje Josten**

**bis 18:50 Uhr**

**Bürgermeister**

**Dr. Wolfgang Junge**

**ab 18:55 Uhr**

**Bürgermeisterin**

**Gabriele Kalinka**

**Bürgermeister**

**Bernd Oelke**

**AA-Mitglied:**

**Rolf Stoltenberg**

**Bürgermeister**

**Sönke Voß**

**Bürgermeister**

**Hans-Harald Harländer**

**AA-Mitglied:**

**Bert Hinrich Weisner**

b) nicht stimmberechtigt

**LVB OAR Manfred Aßmann, Protokollführer**

**AR Jens Schidlowski, Kämmerer**

**Gäste:**

**1**

**Es fehlte:**

a) entschuldigt:

Grund:

b) unentschuldigt

---

Die Mitglieder des Amtsausschusses waren durch Einladung vom **08.02.2018** auf **Dienstag, den 20.02.2018 zu 19.00 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Der Amtsausschuss war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

## Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls vom 20.02.2018
4. Zustimmung zur Wahl des Amtwehrführers nach § 12 BrSchG
5. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017
6. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung zur Änderung der Satzung über die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen des Amtes Selent/Schlesen – 7. Nachtrag
7. Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Netto-Mieten für das Objekt „Betreutes Wohnen“, Dorfplatz 7, Selent
8. Ersatzbeschaffung Rettungsschere
9. Barrierefreiheit im Amtsgebäude
10. Schulangelegenheiten - Bericht
11. Berichte der Amtsvorsteherin und der Verwaltung
12. Verschiedenes

Nach Vorlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

### **Die Tagesordnung wird wie folgt erweitert:**

**Neuer TOP 11: Beratung und Beschlussfassung über die Satzung zur Änderung der Satzung der Offenen Ganztagschule Selent vom 22.06.2006 – 4. Nachtrag vom 18.04.2018**

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

---

## **1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

AVin Raabe begrüßt die anwesenden Mitglieder des Amtsausschusses sowie LVB Aßmann und Herrn Schidlowski aus der Amtsverwaltung. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist, der Amtsausschuss nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung. Die geänderte Tagesordnung wird genehmigt.

*Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen*

## **2. Einwohnerfragestunde**

Keine.

## **3. Genehmigung des Protokolls vom 20.02.2018**

Das Protokoll der Sitzung des Amtsausschusses vom 20.02.2018 wird genehmigt.

*Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen*

## **4. Zustimmung zur Wahl des Amtswehrführers nach § 12 BrSchG**

Am 09.03.2018 haben die Delegierten der Freiwilligen Feuerwehren der amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Selent/Schlesien in ihrer Versammlung Herrn Norbert Engels zum Amtswehrführer gewählt. Gem. § 12 Abs. 4 des Brandschutzgesetzes bedarf die Wahl der Amtswehrführung der Zustimmung des Amtsausschusses. Die Aufsichtsbehörde ist über die Zustimmung zu informieren.

### **Beschluss:**

Der Amtsausschuss stimmt der Wahl von Herrn Norbert Engels zum Amtswehrführer der Freiwilligen Feuerwehren der amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Selent/Schlesien zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufsichtsbehörde über die Zustimmung zu informieren.

*Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen*

## **5. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017**

Der Amtsausschuss stellt das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 gem. § 94 GO wie folgt fest:

	Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt
Einnahmen	3.144.297,57 €		222.023,70 €
Ausgaben	3.144.297,57 €		222.023,70 €

Die Gemeindevertretung genehmigt die im Haushaltsjahr 2017 entstandenen, gebuchten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und erkennt die Voraussetzungen gem. § 82 Abs. 1 der Gemeindeordnung an.

Gemäß der beigefügten Auflistung betragen die über- und außerplanmäßigen Ausgaben

des Verwaltungshaushaltes insgesamt	11.495,94 €
des Vermögenshaushaltes insgesamt	15.882,74 €.

*Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen*

**6. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung zur Änderung der Satzung über die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen des Amtes Selent/Schlesen – 7. Nachtrag**

Gemäß Beschluss des Amtsausschusses vom 07.12.2017 wird für die Klärschlammbe-  
seitigung ein Verwaltungskostenbeitrag eingeführt. Danach beträgt der Beitrag 14,45 €  
je zu entleerender Grundstücksentwässerungsanlage. Das Amt Preetz-Land hat mit  
Schreiben vom 23.11.2017 mitgeteilt, dass ab 01.01.2018 für die Behandlung von Klär-  
schlämmen aus dem Bereich des Amtes Selent/Schlesen eine Gebühr in Höhe von  
26,90 € (bisher 24,43 €) zu zahlen ist. Der Preis für die Klärschlammabfuhr durch die  
Fa. Remondis beträgt unverändert weiterhin 20,37 € einschl. MwSt. je m<sup>3</sup>. Die Kosten  
für Abfuhr und Behandlung stellen sich danach künftig wie folgt dar:

Abfuhr (Fa. Remondis)	20,37 € / m <sup>3</sup>
Behandlung (Amt Preetz-Land)	26,90 € / m <sup>3</sup>
Gesamtbetrag:	<u>47,27 € / m<sup>3</sup></u>

Hinzu kommt je Abfuhr pro Grundstück der Verwaltungskostenanteil von 14,45 €.

**Beschluss:**

Die vorliegende Satzung zur Änderung der Satzung über die Beseitigung von Abwasser  
aus Grundstücksabwasseranlagen des Amtes Selent/Schlesen – 7. Nachtrag – wird be-  
schlossen. Die Satzung ist auszufertigen und tritt am 01.04.2018 in Kraft.

*Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen*

**7. Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Netto-Mieten für das Objekt „Betreutes Wohnen“, Dorfplatz 7, Selent**

Da in den letzten 10 Jahren keine Miete angepasst wurde, sollte die Verwaltung prüfen,  
in wie fern eine Mietpreisanpassung möglich ist. Von der Verwaltung wurde die Anpas-  
sung der Netto-Mieten für das Objekt „Betreutes Wohnen“ geprüft. Danach kann eine  
Mieterhöhung um bis zu 9 % vorgenommen werden. Geklärt wurde zudem die im Fi-  
nanzausschuss aufgekommene Frage, ob bei einer Mieterhöhung grundsätzlich die Zu-  
stimmung des Mieters einzuholen ist (s. Anlage zum Protokoll). Der Finanzausschuss  
empfiehlt dem Amtsausschuss die Anhebung der Netto-Mieten für die bestehenden  
Mietverhältnisse um 5 % zum nächstmöglichen Termin. Im Falle einer Neuvermietung  
soll die Miete um 9 % bezogen auf die aktuell geltende Miete angehoben werden.

**Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt die Anhebung der Netto-Mieten für das Objekt „Betreu-  
tes Wohnen“, Dorfplatz 7, Selent für die bestehenden Mietverhältnisse um 5 % zum

nächstmöglichen Termin. Im Falle einer Neuvermietung soll die Miete um 9 % bezogen auf die aktuell geltende Miete angehoben werden.

*Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen*

## **8. Ersatzbeschaffung Rettungsschere**

Die Rettungsschere des seinerzeit gemeinsam durch die Gemeinden Selent, Fargau-Pratjau, Lammershagen, Martensrade, Mucheln, und Schlesien beschafften Rettungsgerätes zum Aufschneiden von Fahrzeugen bei Verkehrsunfällen ist am 23.02. bei einem Einsatz kaputt gegangen. Das Rettungsgerät wird in der FF Selent geführt. Eine Reparatur ist nicht wirtschaftlich und eine Versicherung ist nicht vorhanden. Ein entsprechendes Ersatzgerät kostet nach vorliegendem Angebot 4.361,35 brutto. Die Verwaltung hat verschiedene Finanzierungsrechnungen nach Finanzkraft und nach Einwohnerzahlen einmal mit und einmal ohne die Gemeinde Schlesien vorgelegt. Die Gemeinde Schlesien hatte sich seinerzeit pauschal beteiligt.

Bürgermeister Harländer erklärt, dass sich die Gemeinde entsprechend ihrem Anteil voll beteiligen wird.

### **Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt die Kosten der Ersatzbeschaffung der Rettungsschere nach Finanzkraft entsprechend vorliegender Finanzierungsrechnung umzulegen.

*Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen*

### **Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt die Ersatzbeschaffung der Rettungsschere für das von der FF Selent geführte Rettungsgerät gemäß vorliegendem Angebot in Höhe von 4.361,35 € brutto.

*Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen*

## **9. Barrierefreiheit im Amtsgebäude**

Amtsvorsteherin Raabe berichtet, dass die Verwaltung die Kosten der Variante 1 (barrierefreier Umbau der Polizeiräume) und der Variante Umbau „Bestand“ nochmals näher konkretisiert und entsprechende Angebote einholt hat. Der barrierefreie Umbau der Polizeiräume ist danach die wirtschaftlichere und bessere Lösung.

Nun müsse der Amtsausschuss entscheiden, ob er ein barrierefreies Standesamt mit Trauzimmer und zusätzlichen Büroräumen haben will.

### **Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt den barrierefreien Umbau der ehemaligen Polizeiräume, um dort das Trauzimmer und den Sitz des Standesamtes unterzubringen. Außerdem wird eine Verbindung in den Zentralbereich des Amtes hergestellt, so dass die dortigen Ämter im Erdgeschoss (Sozialamt, Meldeamt und Ordnungsamt) ebenfalls barrierefrei erreichbar werden.

*Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen*

## **10. Schulangelegenheiten - Bericht**

LVB Aßmann erklärt, dass sich an den bereits berichteten Schülerzahlen nichts wesentlich geändert hat.

## **11. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung zur Änderung der Satzung der Offenen Ganztagschule Selent vom 22.06.2006 – 4. Nachtrag vom 18.04.2018**

Die Offene Ganztagschule Selent bietet täglich außer freitags ein abwechslungsreiches Mittagessen mit einem Nachtisch und Getränk an, wobei ein gesunder Rohkostsalat nicht fehlt. Am Freitag wird eine kleine Zwischenmahlzeit in der Aula gereicht. Alle Mittagessen werden täglich frisch zubereitet. Nach Mitteilung der Küchenleitung ist es aus wirtschaftlichen Gründen erforderlich, den Beitrag für das Mittagessen zum nächsten Schuljahr um 50 Cent anzuheben. Die Satzung ist daher über den 4. Nachtrag entsprechend anzupassen.

### **Beschluss:**

Die vorliegende Satzung zur Änderung der Satzung der Offenen Ganztagschule Selent vom 22.06.2006 – 4. Nachtrag vom 18.04.2018 – wird beschlossen. Die Satzung ist auszufertigen und tritt am 01.08.2018 in Kraft.

*Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen*

## **12. Berichte der Amtsvorsteherin und der Verwaltung**

AV Raabe berichtet:

- In der letzten Kuratoriumssitzung der Kita-Selent wurde über die Probleme bei der Platzvergabe von Kindergartenplätzen diskutiert. Im Ergebnis wurde festgehalten, dass es vorteilhaft wäre, wenn die Vergabe komplett durch das Amt durchgeführt werden könnte. Dies war bereits in der Vergangenheit schon einmal diskutiert worden.

Herr Schidlowski schätzt den Verwaltungsaufwand auf eine halbe Stelle. Er befürwortet eher eine zentrale Vergabe über den Kreis Plön. Es schließt sich eine Diskussion um das Für und Wider einer zentralen Vergabe von Kitaplätzen an.

Bürgermeisterin Kalinka regt an, bis zum nächsten Amtsausschuss zu klären, ob es in den Gemeinden mehr Bedarf gibt, als Plätze vorhanden sind.

AVin Raabe berichtet weiter:

- Die Entscheidungsfindung im Amtsausschuss erfolgt künftig auf Basis einwohnergewichteter Stimmrechte (Stimmenkontingenten). Je angefangene 250 Einwohnerinnen und Einwohner haben die Gemeinden eine Stimme im Amtsausschuss. Dies gilt nur für den Amtsausschuss, nicht jedoch für die Ausschüsse des Amtsausschusses.

LVB Aßmann berichtet:

- Die Tarifierhöhungen, die gerade für den öffentlichen Dienst abgeschlossen wurden, werden zu höheren Personalkosten führen.

- Die Ausbaupläne für den Breitbandausbau für die Gemeinden Martensrade und Schlesen wurden genehmigt. Die Genehmigungen für die Gemeinden Selent und Lammershagen folgen in der nächsten Woche.

### **13. Verschiedenes**

Bürgermeister Voß ist verärgert, dass der Schulleiter nicht da ist, um über die Schulangelegenheiten zu berichten. Am Donnerstag, den 19.04. findet eine Infoveranstaltung zum Glasfaserausbau in seiner Gemeinde statt. Fa. TNG soll den Ausbau durchführen. Die Akquisephase hat begonnen und geht bis 28.05.2018.

AV Raabe berichtet, dass der Ausbau im Zweckverbandsgebiet des Zweckverbandes Breitbandversorgung im Kreis Plön voranschreitet. Die Fa. PKV (Projektleitung & Kabelverlegung GmbH), die den Tiefbau nach Martensrade und Selent ausführt, wird voraussichtlich Ende April Martensrade erreichen und im Mai den POP (point of presence) aufstellen.

Bürgermeister Junge berichtet von sehr positiven Abstimmungsgesprächen mit der PEPCOM. So werden schwierig erreichbare Außenlieger die Möglichkeit erhalten, ihr Leerrohr selbst zu verlegen.

AVin Raabe berichtet, dass beispielsweise auch in ihrer Gemeinde Kosten für 400m Leerrohr durch die Gemeinde übernommen werden, so dass 8 Häuser zusätzlich angeschlossen werden können. Der Zweckverband hoffe auch nach wie vor darauf, dass für die verbleibenden 5 %, die insgesamt leider aus wirtschaftlichen Gründen nicht angeschlossen werden können, weitere Finanzmittel vom Land oder Bund zur Verfügung gestellt werden. Man überlege derzeit, die sehr abgelegenen Bereiche hilfsweise mit Funklösungen an das Netz anzubinden. Weitere Details zum Breitbandausbau werden berichtet.

Abschließend spricht AVin Raabe allen Amtsausschussmitgliedern ihren Dank für die gute Zusammenarbeit aus. Frau Josten, Herrn Weisner und Herr Voß wünscht sie für die Zukunft alles Gute, da sie aus der kommunalen Arbeit ausscheiden. Sie wünscht allen eine gute Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl.

-Amtsvorsteherin-

Raabe

-Protokollführer-

Aßmann